

HYDRALIT Baumsubstrate und Zusatzstoffe

Vorbemerkung:

Baumsubstrate sind mineralisch, organische Gemische zur Neupflanzung und Erhaltung von Bäumen und Vegetationsstandorten. Mit den empfohlenen Zusatzstoffen und Ergänzungsprodukten wird der Baumstandort optimiert.

Die nachstehend empfohlenen Ausführungsvorschläge orientieren sich – insbesondere auch für die Materialeigenschaften – an den Anforderungen der FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 2“, der DIN 18915 und der ZTV-Vegtra Mü (Zusätzliche Technische Vorschriften für die Herstellung und Anwendung verbesserter Vegetationstragschichten) und sie setzen voraus, dass der vorhandene Untergrund bauseits entsprechend geprüft wurde.

1 Ausheben der Pflanzgruben

Pflanzgruben mit den Maßen 4,00/4,00 m (alt. 3,00/3,00 m) und einer Tiefe von 1,50 m mit einem Bagger ausheben, Aushubmaterial abfahren, anschließend Baugrund in einer Tiefe von ca. 5 cm leicht auflockern. Verfestigungen der Seitenwände sind zu beseitigen. Prüfung der Pflanzgrube auf Wasserdurchlässigkeit, Tragfähigkeit sowie erforderlichen Leitungsschutz und Wurzelbarrieren, ggf. Durchführung der erforderlichen Maßnahmen.

_____ Stck. EP _____ GP _____

2 Nicht überbaubares Baumsubstrat auf Lavabasis

HYDRALIT LN, nicht überbaubares Baumsubstrat 0/32 mm, als strukturstabile, homogene Werksmischung auf Lavabasis für Pflanzgrubenbauweise 1 liefern, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, mit Prüfzeugnis auf Grundlage der Anforderungen der FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen“ (2010), Qualitätssicherung gem. BBschV, LAGA-Z 0 und Düngemittelverordnung, Schüttdichte nach EN 12580 lose, lieferfeucht ca. 1,25 to/ m³. Schichtenweise in 30 cm starken Lagen einbauen und auf 83 – 87 % Dpr verdichten. Einbaustärke bis 150 cm. Abrechnung nach Wiegekarten/Lieferschein. Bei der Baumpflanzung ist ein Startdünger im Bereich des Pflanzloches z. B. mit einem organischen Volldünger vorzunehmen. Der Dünger wird über eine separate Position ausgeschrieben.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ to EP _____ GP _____

2.1 Alternativpostion: Nicht überbaubares Baumsubstrat auf Ziegelbasis

HYDRALIT ZN, nicht überbaubares Baumsubstrat 0/20 mm, als strukturstabile, homogene Werksmischung auf Ziegelbasis für Pflanzgrubenbauweise 1 liefern, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, mit Prüfzeugnis auf Grundlage der Anforderungen der FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen“ (2010), Qualitätssicherung gem. BBschV, LAGA-Z 0 und Düngemittelverordnung, Schüttdichte nach EN 12580 lose, lieferfeucht ca. 1,25 to/ m³. Schichtenweise in 30 cm starken Lagen einbauen und auf 83 – 87 % Dpr verdichten. Einbaustärke bis 150 cm. Abrechnung nach Wiegekarten/Lieferschein. Bei der Baumpflanzung ist ein Startdünger im Bereich des Pflanzloches z. B. mit einem organischen Volldünger vorzunehmen. Der Dünger wird über eine separate Position ausgeschrieben.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ to EP _____ GP _____

3 Überbaubares Baumsubstrat auf Lavabasis

HYDRALIT LU, überbaubares Baumsubstrat, 0/32 mm, strukturstabile, homogene Werksmischung auf Lavabasis für Pflanzgrubenbauweise 2 liefern, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, mit Prüfzeugnis auf Grundlage der Anforderungen der FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen“ (2010), Qualitätssicherung gem. BBschV, LAGA-Z 0 und Düngemittelverordnung, Schüttdichte nach EN 12580 lose, lieferfeucht ca. 1,25 to/m³, schichtenweise einbauen zunächst in ca. 15 dann 30 cm starken Lagen, mit einer Walze oder Rüttelplatte verdichten, bis der Verformungsmodul von min. 45 MN/m² bzw. max. 95 % Dpr erreicht wird. Einbaustärke bis 150 cm. Abrechnung nach Wiegekarten/Lieferschein. Bei der Baumpflanzung ist ein Startdünger im Bereich des Pflanzloches z. B. mit einem organischen Volldünger vorzunehmen. Der Dünger wird über eine separate Position ausgeschrieben.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ to EP _____ GP _____

3.1 Alternativposition: Überbaubares Baumsubstrat auf Ziegelbasis

HYDRALIT ZU, überbaubares Baumsubstrat, 0/20 mm, strukturstabile, homogene Werksmischung auf Ziegelbasis für Pflanzgrubenbauweise 2 liefern, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, mit Prüfzeugnis auf Grundlage der Anforderungen der FLL „Empfehlungen für Baumpflanzungen“ (2010), Qualitätssicherung gem. BBschV, LAGA-Z 0 und Düngemittelverordnung, Schüttdichte nach EN 12580 lose, lieferfeucht ca. 1,25 to/m³, schichtenweise einbauen zunächst in ca. 15 dann 30 cm starken Lagen, mit einer Walze oder Rüttelplatte verdichten, bis der Verformungsmodul von min. 45 MN/m² bzw. max. 95 % Dpr erreicht wird. Einbaustärke bis 150 cm. Abrechnung nach Wiegekarten/Lieferschein. Bei der Baumpflanzung ist ein Startdünger im Bereich des Pflanzloches z. B. mit einem organischen Volldünger vorzunehmen. Der Dünger wird über eine separate Position ausgeschrieben.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ to EP _____ GP _____

4 Belastbares Baumsubstrat gem. RStO

HYDRALIT 120, belastbares Sondersubstrat bis max. 120 MN/m², strukturstabile, homogene Werksmischung auf Lava- und Mineralbasis 0/32 mm liefern, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, Qualitätssicherung gem. Düngemittelverordnung, Schüttdichte nach EN 12580 lose, lieferfeucht ca. 1,5 to/m³, schichtenweise einbauen zunächst in ca. 15 dann 30 cm starken Lagen, mit einer Walze oder Rüttelplatte verdichten, bis der für den Straßenaufbau (Belastungsklasse gem. RStO) geforderte Verformungsmodul der Tragschicht erreicht wird. Einbaustärke bis 150 cm. Abrechnung nach Wiegekarten/Lieferschein. Bei der Baumpflanzung ist ein Startdünger im Bereich des Pflanzloches z. B. mit einem organischen Volldünger vorzunehmen. Der Dünger wird über eine separate Position ausgeschrieben.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ to EP _____ GP _____

5 Eventualposition: Zusatzstoff Wurzellockstoff zum Baumsubstrat

RAD/LOX Wurzelaktivator, langfristiger Nährstoffspeicher für Bäume, als Zusatzstoff in der homogenen Baumsubstrat-Werksmischung liefern, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, Zugabemenge kg/to (empfohlen 20 kg/to), Zulage zum Baumsubstrat, Abrechnung nach Wiegekarten/Lieferschein des Herstellers.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ kg EP _____ GP _____

6 Eventualposition: Zusatzstoff Düngerdepot zum Baumsubstrat

TEGUMIN Depot aus natürlicher Düngersubstanz zur Wachsförderung von Bäumen, als Zusatzstoff in der Baumsubstrat-Werksmischung liefern, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, Zugabemenge kg/to (empfohlen 3 kg/to), Zulage zum Baumsubstrat, Abrechnung nach Wiegekarten/Lieferschein des Herstellers.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ kg EP _____ GP _____

7 Eventualposition: Zusatzstoff Wurzellockstoff für die Baumgrubensohle

RAD/LOX BASIS Wurzelaktivator, Nährstoffspeicher für die Baumgrubensohle zur langfristigen Versorgung von Bäumen mit Nährstoffen, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, in BigBags liefern, auf dem vorher leicht aufgelockerten Boden und ggf. im erweiterten Wurzelraum in einer Stärke von ca. 5 cm aufbringen, Abrechnung nach Wiegekarten/Lieferschein des Herstellers.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ kg EP _____ GP _____

8 Eventualposition: Zusatzstoff Wurzellockstoff für die Baumgrubensohle

Mykorrhizainokulum (Endo- bzw. Ektomykorrhiza für Baumart), feine Struktur mit Größtkorn mineralischer Beimengungen 3 mm. Die Zahl der infektiösen Einheiten des Inokulums muss mit mindestens 30.000/ Liter durch Herstellererklärung vor der Maßnahme nachgewiesen werden, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, im Gebinde liefern. Abrechnung nach Wiegekarten/Lieferschein des Herstellers.

Sanierung und/oder Neuanpflanzung mit einer Aufwandmenge von l /Baum. Einbringung bei der Neuanpflanzung durch Einstreuen in das Pflanzloch direkt vor der Pflanzung. Einbringung bei der Altbaumsanierung in der Nähe der Feinwurzeln, mit einem Spaten im Wurzelbereich gleichmäßig um den Stamm herum Schlitze ausstechen und Substrat hineinfüllen, Schlitze schließen.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ l EP _____ GP _____

9 Eventualposition: Wurzelschutzsysteme

tegra Wurzelschutzsysteme zum Schutz von Straßen- und Gehwegbelägen, Kabeln und Versorgungsleitungen, je nach Bedarf als HDPE Rollenware liefern, Ausführungen: Rollenlänge 25 m mit einer Stärke von 2 mm (alt. 50 m in einer Stärke von 1 mm), Höhe 50, 60, 75, 100 und 150 cm, nach Herstellerangaben, mit einem Überstand von ca. 1,5 cm über der Erd-Oberkante einbauen.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ m² EP _____ GP _____

10 Eventualposition: Baumbewässerungssystem

tegra Bewässerungssystem liefern, bestehend aus 1 geschlossenen, vertikalen Standrohr, Länge 0,50 m, mit angeschweißten Muffen, Bewässerungsrohr mit Strumpf, Länge 3 m, 1 geschlossene Abdeckungen mit Spezialschlüssel, nach Herstellerangaben im Zuge der Schichtenfolge des Substrates einbauen, wobei an das senkrecht in einer Tiefe von cm gesetzte und ggf. gekürzte Bewässerungsrohr, das horizontale Verteilerrohr beidseitig an die Muffen kreisförmig angeschlossen wird. Auf das senkrechte Rohrende wird die Abdeckungen gesteckt, so dass diese mit der Oberfläche der Baumscheibe höhengleich abschließt.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ Stck. EP _____ GP _____

11 Eventualposition: Baumbelüftungssystem

tegra Gasaustauschsystem liefern, bestehend aus 2 geschlossenen, vertikalen Standrohren, Länge 1,50 m, mit angeschweißten Muffen, Belüftungsrohr mit Strumpf Länge 6 m, 2 geschlitzten Abdeckungen mit Spezialschlüssel, nach Herstellerangaben im Zuge der Schichtenfolge des Substrates einbauen, wobei an die senkrecht im Halbkreisabstand von ca. 2 m in einer Tiefe von cm gesetzten und ggf. gekürzten Belüftungsrohre, die horizontalen Belüftungsrohre mit jeweils ca. 3 m Länge an die Muffen kreisförmig angeschlossen werden. Auf die senkrechten Rohrenden werden die Abdeckungen gesteckt, so dass diese mit der Oberfläche der Baumscheibe höhengleich abschließen.

12 Baumscheibenabdeckung aus Zierkies

DEKOLIT Baumscheibenausbildung, Sorte _____, Körnung _____mm, Eigenschaften gem. *tegra*-Datenblatt, aus 100 % Naturstein liefern und auf einer Fläche von min. 6 m² und in einer Stärke von _____ cm (FLL-Empfehlung 5 – 10 cm) um den Baum herum einbauen und höhengleich zu den angrenzenden Flächen abziehen.

Bei Alternativangeboten ist die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

_____ Stck. EP _____ GP _____

12.1 Alternativpositon: Baumscheibe aus Staudensubstrat

(Siehe hierzu unter Ausschreibungsvorschläge für *HYDRALIT S* Staudensubstrat.)

12.2 Alternativpositon: Baumscheibe aus wassergebundener Wegedecke

(Siehe hierzu unter Ausschreibungsvorschläge für *PLAZADUR* Wegedecke.)

Hinweis: Fertigstellungspflege und Bewässerung gem. FLL sind zu beachten